

Infrastruktursicherheit

Am Freitag fand im VKU-Forum die 7. Fachtagung Infrastruktursicherheit des Kompetenzzentrums Kritische Infrastrukturen e. V. (KKI e. V.) statt. Unter der Schirmherrschaft des Berliner Innensenators Frank Henkel diskutierten rund 90 Teilnehmer das Zusammenwirken von Kritischen Infrastrukturen, Behörden und Bevölkerung.

Als Teil der zweiten Berliner Katastrophenschutzwoche standen dabei die Vorbereitung auf Katastrophenfälle und die Notfallvorsorge der Bevölkerung im Fokus. So waren unter anderem die Zusammenarbeit aller relevanten Akteure im Krisen- und Katastrophenfall, die besondere Verantwortung von Betreibern Kritischer Infrastrukturen sowie zukünftige Herausforderungen Teil der Fachvorträge und der nachfolgenden Diskussion.

Nach Eröffnung durch Ulf Altmann (1. Vorsitzender des KKI e. V.) und einem Grußwort von Michael Wübbels (VKU) erläuterten Anja Brammann von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin sowie Frau Dr. Julia Mayer vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe die behördlichen Strukturen im Katastrophenschutz. Anschließend ging Dr. Dietmar Gollnick, Mitglied des Beirats des KKI e. V. der Frage nach, mit welchen Warnsystemen die Bevölkerung im Ernstfall bestmöglich alarmiert werden könnte.

Nach den Vorträgen diskutierten Albrecht Broemme (Präsident des THW), Stephan Boy (KKI e. V.) und Thomas Schäfer (Stromnetz Berlin), wie eine Sensibilisierung der Bevölkerung für Katastrophen erfolgen kann, ohne dabei Ängste zu schüren.

Zum Abschluss der Veranstaltung erläuterte Frank Christian Hinrichs von der inno2grid GmbH, ob und wie Katastrophenschutz bei der zukünftigen Weiterentwicklung urbaner Räume zu Smart Cities berücksichtigt werden sollte.

Internet: www.kki-verein.de

Über den KKI e. V.

Experten für den Netz- und Infrastrukturbetrieb haben im Oktober 2010 den Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen e. V. gegründet. Er ist eine

gemeinnützige Informations- und Dialogplattform mit dem Fokus auf sieben kritischen Infrastrukturen: Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Verkehrsleitsysteme und öffentliche Beleuchtung. Der KKI e. V. vernetzt Verantwortliche aus Politik, Wissenschaft und Energiewirtschaft. Ziel ist es, die Versorgungssicherheit in Deutschland zu erhalten und den Schutz Kritischer Infrastrukturen zu verbessern. Ein unabhängiger Beirat mit führenden Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft sowie Organisationen der Gefahrenprävention und -bekämpfung berät und unterstützt die Vereinsarbeit.